



How-To V/JGL

Dieses Factsheet richtet sich insbesondere an alle (verantwortlichen) Jugendgruppenleiter*innen, die zum ersten Mal in dieser Rolle beim Bundespfingstzeltlager dabei sind. Wir versuchen euch hier möglichst viele Fragen zu beantworten.

Zuallererst möchten wir euch ermutigen, mit euren Teilnehmer*innen zum BuPfiLa 2026 zu fahren! Es gibt keine dummen Fragen, viele hilfreiche Menschen aus anderen Verbänden, die ihr nur noch kennen lernen müsst, und Gründe genug, neugierig auf das erste BuPfiLa zu sein. Meldet euch daher mit euren Fragen bei euren Jugendleitungen, bei erfahrenen V/JGLs oder auch bei uns unter zeltlager@johanniter-jugend.de.

Übersicht alle wichtigen/hilfreichen Links 2026

- [Teilnehmer*innenanmeldung](#)
 - [Erklärvideo zur TN-Anmeldung](#)
 - [Einverständniserklärung für Minderjährige](#)
- [Gruppenanmeldung](#)
 - [Erklärvideo zur Gruppenanmeldung](#)
 - [Erklärvideo zur Kontrolle der Einverständniserklärungen](#)
- Ausschreibung
 - [Ausschreibung Teilnehmer*innen](#)
 - [Ausschreibung Gesamt](#)
 - [Ausschreibung Allrounder*innen und Auf-/Abbauhelfer*innen](#)
 - [Factsheet JGL](#)
 - [Packliste](#)
 - [Zeltlagerordnung](#)
 - [AGB](#)

Inhaltsverzeichnis

A. Basics rund um das Bundespfingstzeltlager	3
1. Was ist das Bundespfingstzeltlager (BuPfiLa)?	3
2. Wo findet das Bundespfingstzeltlager 2026 statt?	3
3. Wer kann am Bundespfingstzeltlager teilnehmen?	3
4. Wie setzen sich Gruppen beim BuPfiLa zusammen und was kennzeichnet eine Gruppe?	3
5. Kann ich mich mit einem anderen Verband zusammen tun oder kann jeder OV als einzelne Gruppe fahren?	4
6. Was sind JGL und VGL?	4
7. Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um als Jugendgruppenleiter*in zum BuPfiLa fahren zu können?	4
8. Welche Voraussetzung muss ich erfüllen, um als verantwortliche*r Gruppenleiter*in zum BuPfiLa fahren zu können?	4





9.	Kann ich Sonderurlaub für das BuPfiLa bekommen?	4
10.	Welche Aufgaben übernimmt das BuPfiLa-Team vor Ort und welche Aufgaben übernehmt ihr als V/JGLs?	5
11.	Welche Rolle haben JGLs während Programmpunkten?	5
B.	Was muss ich im Vorfeld beachten?	5
1.	Was kostet die Teilnahme am Bundespfingstzeltlager?	5
2.	Wie funktioniert die Bezahlung des Teilnahmebeitrags?	6
3.	Was muss ich im Vorfeld des BuPfiLas beachten?	7
4.	Prävention auf dem BuPfiLa und Offenes Ohr	7
5.	Wie funktioniert die Anmeldung der Teilnehmer*innen?	8
6.	Kontrolle der Einverständniserklärungen	8
7.	Woher weiß ich, wer für meine Gruppe angemeldet ist?	9
8.	Wie funktioniert die Gruppenanmeldung?	9
9.	Was darf auf unserer Gruppenpackliste nicht fehlen?	9
10.	Was muss ich für die Zeltlogistik beachten?	10
11.	Wie können wir zum BuPfiLa anreisen?	10
12.	Was muss ich bei der Anreise mit dem Auto oder Bus beachten?	11
13.	Was muss ich bei der Anreise mit dem öffentlichen Nah-/Fernverkehr beachten?	11
14.	Ist es möglich Teilnehmer*innen von der Schule zu beurlauben, um früher losfahren zu können?	11
15.	Wie kann ich mich als JGL am Programm beteiligen?	12
16.	Wie können wir uns als Gruppe am Programm beteiligen?	12
17.	Wofür brauchen wir eigentlich Briefkästen?	12
18.	Welche Informationen sollte ich den Personensorgeberechtigten (meistens die Eltern) im Vorfeld mitgeben?	13
19.	Welche Informationen erreichen mich noch im Rahmen des Infoheftes?	14
20.	Was muss ich alles im Vorfeld beachten? - Checkliste	14
C.	Was muss ich vor Ort beachten?	15
1.	Wie funktioniert die Unterbringung der Teilnehmer*innen?	15
2.	Wie läuft der Auf- und Abbau beim BuPfiLa?	15
3.	Was ist ein Abbaudienst?	16
3.	Was mache ich gegen kalte Tage/Nächte?	16
4.	Wie steigere ich den Komfort in meinem SG-Zelt?	16
5.	Was ist ein Bautrupp?	16
6.	Wir sind kurz vor Neufrankenroda, wie kommen wir auf den Platz?	17
7.	Wann können wir anreisen und was passiert dann?	17
8.	Bekommen wir vor Ort Verpflegung, auch freitags spät?	17
9.	Was muss ich rund um das Geschirr wissen?	17
10.	Was sind Dienste?	18
11.	Bildrechte auf dem BuPfiLa	19
12.	Umgang mit elektronischen Geräten auf dem BuPfiLa	19
13.	Lademöglichkeiten für elektronische Geräte auf dem BuPfiLa	19
14.	Versicherung von Privatgegenständen	20
15.	Was mache ich mit Feedback, das ich gerne geben würde?	20
16.	Wo kann ich alle Fragen loswerden, die hier noch nicht beantwortet wurden?	21





A. Basics rund um das Bundespfingstzeltlager

1. Was ist das Bundespfingstzeltlager (BuPfiLa)?

Das Bundespfingstzeltlager (BuPfiLa) ist die größte Veranstaltung der Johanniter-Jugend auf Bundesebene. Das BuPfiLa findet alle zwei Jahre über das Pfingstwochenende auf einem großen Zeltplatz in Deutschland statt. Vor Ort kommen rund 700 Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland zusammen, um ein Wochenende voller JJ-Feeling zu erleben.

2. Wo findet das Bundespfingstzeltlager 2026 statt?

Das BuPfiLa 2026 findet (wieder) in der Familienkommunität SILOAH e.V. in Neufrankenroda statt. Neufrankenroda liegt westlich von Gotha/Erfurt und damit zum einen total zentral in Deutschland und zum anderen gut angebunden. Der Zeltplatz der Familienkommunität SILOAH e.V. beheimatet regelmäßig große Zeltlager; auch wir waren zwischen 2012 und 2018 regelmäßige Gäste in Neufrankenroda.

3. Wer kann am Bundespfingstzeltlager teilnehmen?

Eingeladen zum BuPfiLa sind alle Johanniter-Jugendlichen (natürlich einschließlich aller Schulsanitäter*innen) aus ganz Deutschland. Teilnehmen können sie als Teil einer Gruppe. Das heißt, dass wenn ihr euch als Jugendgruppenleiter*innen entscheidet, zum BuPfiLa anzureisen, dann könnt ihr alle Kinder und Jugendlichen eures Verbandes mitbringen. Gemeinsam bildet ihr eine Gruppe. Eingeladen sind auch einzelne Gruppen befreundeter Jugendverbände oder der internationalen Johanniter-Familie, meldet euch dafür unter zeltlager@johanniter-jugend.de

4. Wie setzen sich Gruppen beim BuPfiLa zusammen und was kennzeichnet eine Gruppe?

Beim Bundespfingstzeltlager reisen die Teilnehmer*innen gemeinsam mit ihren Jugendgruppenleiter*innen in Gruppen an. Meistens besteht eine Gruppe aus einem Kreis- oder Regionalverband. Es ist aber auch möglich, sich mit anderen Verbänden zusammenzutun oder z.B. mit einer Gruppe pro Ortsverband anzureisen.

Eine Gruppe zeichnet sich dadurch aus, dass sie über eine*n Verantwortliche*n Gruppenleiter*in verfügt, gemeinsam für Dienste eingeteilt wird, ihre Zelte beieinander stehen. Jede Gruppe braucht eine*n Verantwortliche*n Gruppenleiter*in, sodass wir eine für organisatorische Belange ansprechbare Person für die gesamte Gruppe vor Ort haben.

Dementsprechend benötigen wir genau eine Gruppenanmeldung pro Gruppe, die der*die verantwortliche Jugendgruppenleiter*in ausfüllt.

Achtung: Das ist nicht die allgemeine Teilnehmer*innenanmeldung, sondern eine eigene Aloom-Anmeldung.

In der VGL-Anmeldung gibt es die Möglichkeit, neben der Mailadresse von dem*der VGL auch noch eine weitere Mailadresse anzugeben, beispielsweise von der entsprechenden Jugendleitung oder einem*r zweiten*r JGL. An diese Mailadresse verschicken wir ebenfalls alle Informationen, die der*die VGL von uns bekommt (natürlich nicht die Mails mit persönlichen Daten, wie bspw. die Bestätigungsmail).





JOHANNITER JUGEND

5. Kann ich mich mit einem anderen Verband zusammen tun oder kann jeder OV als einzelne Gruppe fahren?

Ihr könnt euch auch mit einem anderen Verband zusammen tun. Beispielsweise wenn ihr sowieso gemeinsam anreist, nur zusammen ausreichend Jugendgruppenleiter*innen stellen könnt oder euch gemeinsam besser gewappnet fühlt.

Ihr könnt auch entscheiden, dass ihr innerhalb eures Kreis- bzw. Regionalverbandes mit mehreren, organisatorisch getrennten Gruppen anreisen wollt, beispielsweise jeder OV alleine. Solltet ihr innerhalb eures Verbandes mit mehreren getrennten Gruppen anreisen wollen oder euch mit mehreren Verbänden zu einer Gruppe zusammentun wollen, bitten wir euch, uns unter anmeldung.zeltlager@johanniter-jugend.de Bescheid zu geben, dann machen wir das in der Gruppenanmeldung und ggf. in der Teilnehmer*innenanmeldung entsprechend möglich. Wenn ihr euch mit einem anderen Verband zusammen tut, müssen eure Teilnehmer*innen trotzdem den eigenen RV angeben, damit wir die Rechnungen richtig stellen können.

6. Was sind JGL und VGL?

Die Abkürzung JGL für Jugendgruppenleiter*in kommt dir wahrscheinlich bekannt vor. VGLs sind sogenannte „verantwortliche Gruppenleiter*innen“. Dabei hat jede Gruppe eine*n VGL, der*die vor Ort für das Orga-Team ansprechbar ist, die Gruppenanmeldung ausfüllt, usw. Innerhalb der Gruppen könnt ihr selbständig entscheiden, wie ihr eure Aufgaben verteilt. Häufig ist der*die VGL beispielsweise ein*e besonders erfahrene*r Jugendgruppenleiter*in.

7. Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, um als Jugendgruppenleiter*in zum BuPfiLa fahren zu können?

Um als Jugendgruppenleiter*in beim BuPfiLa dabei zu sein, musst du mindestens 16 Jahre alt und anerkannte*r Jugendgruppenleiter*in der Johanniter-Jugend sein. Deine Gruppe braucht außerdem eine*n volljährige*n VGL. Dein Verband kann auch entscheiden, dich bei entsprechender Begleitung als Jugendgruppenleiter*in in Praxisphase einzusetzen. Außerdem müssen alle Jugendgruppenleiter*innen ein erweitertes Führungszeugnis in ihrem Verband vorgelegt haben. Dabei muss gemäß der Richtlinie !ACHTUNG das erweiterte Führungszeugnis alle zwei Jahre zur Einsicht vorgelegt werden.

8. Welche Voraussetzung muss ich erfüllen, um als verantwortliche*r Gruppenleiter*in zum BuPfiLa fahren zu können?

Um als verantwortliche*r Gruppenleiter*in zum BuPfiLa zu fahren, musst du mindestens 18 Jahre alt und anerkannte*r Jugendgruppenleiter*in der Johanniter-Jugend sein. Außerdem musst du selbstverständlich auch ein gültiges erweitertes Führungszeugnis in deinem Verband vorgelegt haben. In der Regel setzt deine Regional- bzw. Kreisjugendleitung dich als VGL ein oder nimmt diese Rolle selbst wahr.

9. Kann ich Sonderurlaub für das BuPfiLa bekommen?



MITEINANDER STARK



JOHANNITER JUGEND

Ja, es ist grundsätzlich möglich und erwünscht, Sonderurlaub für das BuPfiLa zu beantragen. Hierzu kann dir bspw. deine Kreis- bzw. Regionaljugendleitung eine Bescheinigung ausstellen, in 4juh findest du eine Vorlage für die Beantragung von Sonderurlaub für das BuPfiLa. Ob und wie du eine Lohnfortzahlung erhalten kannst, ist je nach Bundesland unterschiedlich. Frag hierzu beispielsweise in deiner Landesgeschäftsstelle nach, dort wird man dir kompetent weiterhelfen.

10. Welche Aufgaben übernimmt das BuPfiLa-Team vor Ort und welche Aufgaben übernehmt ihr als V/JGLs?

Das BuPfiLa-Team organisiert im Vorfeld und vor Ort den gesamten Rahmen. Das umfasst die Infrastruktur, die Organisation des Check-Ins auf dem Zeltplatz, die Einteilung des Zeltplatzes, das Essen und vieles mehr. Ihr als Jugendgruppenleiter*innen seid grundsätzlich für eure Teilnehmer*innen verantwortlich. Das heißt, ihr übernehmt während der gesamten Veranstaltung die Aufsichtspflicht für diese, kümmert euch um das Wohlergehen und die Beschäftigung der Teilnehmer*innen. Durch das Orga-Team des BuPfiLas wird keine Aufsichtspflicht für die Teilnehmer*innen übernommen, das Orga-Team ist ausschließlich für den Rahmen zuständig.

Als Jugendgruppenleiter*innen seid ihr auch für alle Regelungen zuständig, die über die allgemeinen Zeltlagerregeln hinausgehen. Das betrifft zum Beispiel die konkreten Schlafenszeiten, wer darf schon Cola trinken, für welche Wege müssen sich eure Teilnehmer*innen bei euch abmelden und vieles mehr.

Ebenfalls organisiert ihr die An- und Abreise, besorgt Zelte für eure Gruppe, findet bestenfalls einen Bautrupp und erledigt das allgemeine Drumherum für eure Gruppe. Weitere konkrete Informationen findet ihr hierzu unter den jeweiligen Punkten.

11. Welche Rolle haben JGLs während Programmpunkten?

Eine besondere Rolle kommt dem Programmteam zu, das vielfältige Programmpunkte für alle Teilnehmenden organisiert. Entweder in Form von „Bühnenprogramm“ für alle Teilnehmenden oder als verteilte Programmpunkte wie Workshops u. ä. Während dieser Programmpunkte haben die Jugendgruppenleiter*innen aber nicht frei, sondern sind weiterhin für ihre Teilnehmenden verantwortlich. Bei Programmpunkten für alle seid ihr auch einfach mit am Start. Bei verteilten Programmpunkten kommt es auf eure Zielgruppe an. Bei jungen Teilnehmer*innen begleitet ihr am besten immer eine Kleingruppe eurer Teilnehmer*innen unmittelbar, bei älteren reicht es vielleicht auch, präsent und ansprechbar zu sein und zwischen den verschiedenen Stationen hin und her zu pendeln.

B. Was muss ich im Vorfeld beachten?

1. Was kostet die Teilnahme am Bundespfingstzeltlager?

Dieses Jahr möchten wir erstmals keinen feststehenden Teilnahmebeitrag erheben. Stattdessen ermöglichen wir, dass ein Beitrag ausgewählt wird, der zu den eigenen finanziellen Möglichkeiten passt. Daher kann bei jeder Anmeldung zwischen diesen Beitragsoptionen gewählt werden:

MITEINANDER STARK





JOHANNITER JUGEND

- 10€
- 30€
- 50€ (bisheriger Standard-Beitrag und notwendiger Durchschnitt)
- 75€
- 100€

Wir hoffen, dass mit einem sozial gerechteren Beitrag Hürden genommen werden und niemand aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen kann. Gleichzeitig wird so ermöglicht, dass Familien mit den finanziellen Mitteln durch die Auswahl eines höheren Beitrags solidarisch diese Idee unterstützen und so vermeiden, dass massive Mehrkosten für die Gesamtorganisation entstehen.

Wichtig: Die Wahl des Teilnahmebeitrags muss nicht begründet werden. Wir fordern keinerlei Nachweis - die Idee gründet auf gegenseitigem Vertrauen.

2. Wie funktioniert die Bezahlung des Teilnahmebeitrags?

Der Teilnahmebeitrag wird direkt durch euch in den Verbänden eingesammelt und wir stellen euch im Anschluss eine gebündelte Rechnung. Durch den Aloom-Abfrage-Link könnt ihr die Beträge einsehen. Selbstverständlich ist die Information, wer welchen Betrag gewählt hat, vertraulich zu behandeln.

Hinweis: Durch die neuen AGB ist es möglich, dass der Betrag von manchen Teilnehmenden durch Stornierungen dann nochmal von den gewählten Beitrag abweicht (Bsp.: Absage weniger als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr), auch das wird dann aber in der Rechnung für euch bzw. eure Buchhaltung ersichtlich sein.

Bitte bedenkt, dass An- und Abreise im TN-Beitrag nicht inbegriffen ist und von den Verbänden organisiert und finanziert werden muss.

Solltet ihr die Kosten hierfür auf die TN weiter berechnen wollen oder aber vielleicht sogar den TN-Beitrag erlassen bzw. bezuschussen wollen ist in der Kommunikation bitte folgendes zu beachten:

Szenario 1 - Die TN sollen einen Beitrag für An- und Anreise beisteuern

- Bitte kommuniziert deutlich, dass bei der Anmeldung ausgewählte Beitrag nicht die durch euch extra eingeforderten Kosten beinhaltet.

Szenario 2 - Der Verband erlässt Kosten/bezuschusst die Teilnahme (von TN oder JGL)

- In diesem Fall werden wir den Verbänden weiterhin die "klassischen" 50€ pro Person in Rechnung stellen.
- Bitte weist die TN darauf hin, dass sie also trotz eurer Zusage Kosten zu übernehmen, in der Anmeldung angeben (mindestens) 50€ zu zahlen.
- Sollte eine Familie gerne selbst zahlen wollen und zwar sogar einen der beiden höheren Beträge, können natürlich auch diese ausgewählt werden und landen wiederum in der Rechnung.

MITEINANDER STARK





Wir wissen, dass dieses neue Konzept für euch und uns etwas aufwendiger ist und mehr Absprache erfordert. Im Nachgang des BuPfiLas werden wir natürlich auswerten, ob das Vorhaben gelungen ist und Vor- und Nachteile erneut abwägen. Wir sind gespannt eure Rückmeldungen dazu, dann im Feedback zu lesen, dass ihr nach dem BuPfiLa geschickt bekommt.

Hier nochmal die Zusammenfassung:

- Bei der Anmeldung kann jede Person einen Betrag wählen, ganz ohne Begründung oder Nachweis.
- Ihr sammelt das Geld im Verband ein (also den gewählten Betrag + ggf. zusätzliche Kosten für An- und Abreise, je nach Planung).
- Im Anschluss an das BuPfiLa stellen wir jedem Verband eine Rechnung, in der die Beträge pro Person aufgeschlüsselt sind. Sprecht dazu bitte mit eurer Buchhaltung.

3. Was muss ich im Vorfeld des BuPfiLas beachten?

Wir werden euch mit einigen Informationen im Vorfeld versorgen, daher ist es hilfreich, regelmäßig in die E-Mail zu schauen, die ihr bei der Anmeldung angegeben habt. Ebenso möchten wir euch ermuntern, euch bei Fragen bei uns zu melden. Eine Teilnahme soll nicht an offenen Fragen scheitern! Das könnt ihr gerne via Mail machen oder ihr kommt zu einem unserer digitalen Infotermine am Mittwoch, den 18.03 um 19:30 Uhr oder am Montag, den 11.05 ebenfalls um 19:30 Uhr. Die Links für die digitalen Infotermine findet ihr in 4juh oder ihr schreibt uns eine Mail an zeltlager@johanniter-jugend.de. Für alle kleinen und groß erscheinenden Probleme lassen sich gemeinsam immer bessere Lösungen finden. Gerade, wenn ihr noch keine Erfahrungen als V/JGL auf dem BuPfiLa habt, empfehlen wir euch ein Blick in unsere Checkliste, damit euch nichts untergeht.

4. Prävention auf dem BuPfiLa und Offenes Ohr

Mit dem Präventionskonzept !ACHTUNG setzt sich die Johanniter-Jugend dafür ein, dass sich bei unseren Angeboten alle wohl und sicher fühlen können. Auch auf dem Bundespfingstzeltlager ist die Prävention (sexualisierter) Grenzüberschreitungen und Gewalt deshalb ein Bestandteil der Planung. Wir achten bereits in der Vorbereitung darauf, dass bei allen Angeboten die Grenzen aller Beteiligten gewahrt bleiben. Das !ACHTUNG-Team stellt Informationsmaterialien bereit und ermöglicht euch und euren Teilnehmer*innen Raum für Feedback und Beschwerden. Außerdem findet ihr vor Ort Ansprechpersonen rund um das Thema !ACHTUNG, wie beispielsweise mehrere Vertrauenspersonen.

Voraussetzung für die Teilnahme der Jugendgruppenleiter*innen am Bundespfingstzeltlager ist die Vorlage eines gültigen erweiterten Führungszeugnisses beim jeweils zuständigen Regional-/Kreis- bzw. Landesverband.

Neu in diesem Jahr gibt es das Team „Offenes Ohr“, das eng mit den Vertrauenspersonen zusammenarbeitet. Das Offene Ohr ist sowohl für die Teilnehmer*innen, als auch für euch als Jugendgruppenleiter*innen da. Es wird euch zur Seite stehen, wenn ihr einfach jemanden zum





Reden braucht, bietet Unterstützung wenn alles etwas viel wird, ihr Vermittlung bei Auseinandersetzungen braucht, oder einfach eine Pause in einer ruhigen Ecke braucht. Traut euch das offene Ohr anzusprechen, manchmal hilft schon ein kleiner Blick von außen, ein Mensch, bei dem man sich mal etwas von der Seele reden kann oder die Bestätigung, dass auch Jugendgruppenleiter*innen mal Pause brauchen, weiter.

5. Wie funktioniert die Anmeldung der Teilnehmer*innen?

Jede*r Teilnehmer*in muss eine eigene Anmeldung mit den persönlichen Daten, der Verbandszugehörigkeit sowie weiteren Informationen (z.B. Ernährung, Bildrechte, Gesundheitsdaten, etc.) bei [Aloom](#) ausfüllen. Häufig wissen Teilnehmer*innen nicht, wie ihre Verbände heißen; teilt das euren Teilnehmer*innen mit, wenn ihr den Anmeldelink streut. Neben der Schritt für Schritt Anleitung in der Ausschreibung für Teilnehmende, findet ihr hier auch ein [Erklärvideo](#) zur Anmeldung.

Minderjährige Teilnehmer*innen (und natürlich auch Jugendgruppenleiter*innen) müssen zum Beginn ihrer Anmeldung ein Formular hochladen, das ihre Eltern bzw.

Personensorgeberechtigten unterschrieben haben. Dieses Formular findet ihr [hier](#). Druckt das Formular gerne euren Teilnehmer*innen aus, ein gut leserliches Foto von dem unterschriebenen Formular ist als Upload ausreichend.

6. Kontrolle der Einverständniserklärungen

Ihr seid als VGL für die Kontrolle der Einverständniserklärungen verantwortlich. Bitte beachtet, dass keine minderjährige Person ohne vollständige Einverständniserklärung der Personensorgeberechtigten zum BuPfiLa anreisen darf.

Zur Erklärung des Verfahrens der Kontrolle haben wir euch ein kleines Video gedreht: Das findet ihr [hier](#). Alternativ geben wir dir hier eine Kurzanleitung in drei Schritten:

1. Über den Aloom-Link zu euren Teilnehmenden könnt ihr unter „Daten herunterladen“ alle Einverständniserklärungen herunterladen.
2. Jede Einverständniserklärung befindet sich dann nochmal in einem eigenen Ordner. Überprüft dort, ob die Daten in den Einverständniserklärungen vollständig sind und mit denen in Aloom übereinstimmen. Wenn Daten falsch sind oder z.B. die Unterschrift fehlt, nehmt bitte Kontakt mit den Personensorgeberechtigten auf. Schickt uns anschließend die korrekte Einverständniserklärung an anmeldung.zeltlager@johanniter-jugend.de zu. Wir fügen sie dann nachträglich in die Anmeldung ein.
3. Sobald alle Einverständniserklärungen vollständig und korrekt sind, bestätigt uns dies bitte für eure Gruppe per Mail an anmeldung.zeltlager@johanniter-jugend.de

Dabei könnt ihr euch an der folgenden Formulierung orientieren:

*„Hiermit bestätige ich, Vorname Nachname, verantwortliche*r Gruppenleiter*in des Regional-/Kreisverbandes Verbandsname, dass ich bei allen, bis zum jetzigen Zeitpunkt eingegangenen, Anmeldungen minderjähriger Teilnehmer*innen meines Verbandes die Einverständniserklärung kontrolliert habe. Dies beinhaltet sowohl die Vollständigkeit der Erklärungen, inklusive*





JOHANNITER JUGEND

Unterschrift einer personensorgeberechtigten Person, als auch der Abgleich mit allen in Aloom angegebenen Daten, diese stimmen alle überein.“

7. Woher weiß ich, wer für meine Gruppe angemeldet ist?

Als VGL steht dir eine Übersicht aller Teilnehmer*innen deines Verbands zur Verfügung. Diese ist ständig aktuell. Alle Landesjugendleitungen haben von der Gesamtleitung eine Übersicht mit den Links für die Anmeldeübersichten aller ihrer Kreis- bzw. Regionalverbände erhalten. Solltest du VGL sein und Probleme haben, den Link von deiner Landesjugendleitung zu erhalten, melde dich bei uns unter anmeldung.zeltlager@johanniter-jugend.de. In dieser Übersicht findest du alle relevanten (und teils sensiblen) Daten deiner Teilnehmer*innen. Behandle diesen Link daher unbedingt vertraulich und gib ihn nicht an andere Personen weiter. Immer wieder kommt es vor, dass Teilnehmer*innen nicht wissen, zu welchem Kreis-/Regionalverband sie gehören. Dann landen sie entweder bei einem falschen Verband oder unter „weiß ich nicht“. Falls ihr in eurer Liste eine*n Teilnehmer*in entdeckt, den*die ihr nicht zuordnen könnt, meldet euch bitte bei uns. Ebenso wenn ein*r Teilnehmer*in sich laut eigener Aussage bereits angemeldet hat, aber nicht in deiner Liste auftaucht. Schreibt in solchen Fällen einfach eine E-Mail an anmeldung.zeltlager@joahnniter-jugend.de. Ebenso melden wir uns ggf. bei euch, weil wir vermuten, dass ein*e nicht zuordenbare Anmeldung zu euch gehören könnte.

8. Wie funktioniert die Gruppenanmeldung?

Eure Gruppenanmeldung erfolgt separat über eine eigene Anmeldung. Bitte gebt eure Anmeldung bitte pünktlich ab. Eure Angaben zu den Punkten Anreise/Anzahl und Art der Fahrzeuge sowie Zeltlogistik könnt ihr auch noch im Nachgang bis zum Anmeldeschluss ändern. Eure Gruppenanmeldung muss bis einen Tag nach Anmeldeschluss final ausgefüllt/korrigiert werden. Als VGL kannst du deine Gruppe unter <https://events.johanniter.de/bupfila-26-gruppenanmeldung> bei Aloom anmelden. Eine Gruppe ohne Gruppenanmeldung kann nicht zum BuPfiLa anreisen. Bitte beachtet, dass nur eine Gruppenanmeldung pro Gruppe möglich ist. Auch für die Gruppenanmeldung haben wir dir ein eigenes kleines Erklärvideo zusammengestellt: <https://youtu.be/x86fnRXQIEk>. Es wird auf dem BuPfiLa rund um die Uhr stilles Trinkwasser sowie zu den Mahlzeiten Kakao, Kaffee, Tee oder Säfte geben. Eine Versorgung mit Sprudelwasser, bzw. mit in Flaschen abgefülltem Wasser wird es nur in Kästen nach Bestellung geben.

9. Was darf auf unserer Gruppenpackliste nicht fehlen?

- Zelte, inklusive Zeltzubehör (Bodenplanen, Abspannleinen, ausreichend Erdnägel, Hammer, Kuhfuß (damit bekommt man die Heringe wieder raus))
 - Wir empfehlen, eure Zelte im Vorfeld des Zeltlagers aufzubauen und so auf mögliche Schäden, fehlende Teile und Schimmel zu überprüfen. Nebenbei übt ihr direkt den Aufbau, falls ihr die Zelte nicht regelmäßig aufbauen solltet.
 - [Hier](#) findet ihr eine Checkliste zum packen und kontrollieren eurer SG Zelte
- Ersatzschlafsäcke und -isomatten, warme Decken

MITEINANDER STARK





JOHANNITER JUGEND

- Falls ihr die Möglichkeit habt empfehlen wir eine Sackkarre mitzubringen, damit lassen sich sehr viele Dinge ohne große körperliche Anstrengung und mit wenigen Menschen über den Zeltplatz transportieren
- Ein Banner für eure Gruppe, das beispielsweise euer Zelt schmückt, aber rechnet damit, dass es zwischendurch vielleicht bei einer anderen Gruppe ausgelöst werden muss.
- ggf. Geschirr/Besteck (oder alle Teilnehmer*innen bringen selbst etwas mit, dann nur Ersatzgeschirr/-besteck)
- Faltbarer Bollerwagen, z.B. zum Transport des Geschirrs der Gruppe o.ä.
- sicherheitshalber weitere Geschirrtücher
- Sonnencreme, Sonnenschutz, Mückenspray, Erste-Hilfe-Set
- Musikinstrumente und Musikbox
- Falls vorhanden, Feldbetten und Festzeltgarnitur (beides unbedingt mit eurem Verbandsnamen beschriften)
- In- und Outdoorspiele sowie Bastelmaterial
- Snacks und Wasser mindestens für die An- und Abreise
- Kleine Hygieneausstattung (Taschentücher, Periodenprodukte, Desinfektionsmittel, Feuchttücher)
- Lampen für Abends (bspw. eine oder mehrere Campinglampen), ebenfalls ist mindestens eine Stirnlampe zu empfehlen, falls nachts mal etwas ist oder jemand aufs Klos muss.
- Falls vorhanden, JJ-Bekleidung für euch und eure Teilnehmer*innen
- Falls vorhanden, eine weitere Bodenplane fürs Draußen-Sitzen
- Bestenfalls ein Sonnensegel oder einen Pavillon, um einen überdachten bzw. beschatteten Platz für die eigenen Gruppe nahe den Zelten zu haben (bitte an entsprechender Stelle in der Anmeldung angeben)
- Wimpel gemäß der Ausschreibung
- Briefkasten für die Gruppe/Zelte
- ggf. Material, das ihr für zugesagte Workshops oder sonstige Programmpunkte benötigt

10. Was muss ich für die Zeltlogistik beachten?

Um planen zu können, wo welcher Verband seine Zelte aufschlägt, benötigen wir von euch konkrete Informationen zu der Art und Anzahl der Zelte, die ihr mitbringt. Dafür werden in der Gruppenanmeldung die unterschiedlichen SG-Zeltgrößen und Igluzelte sowie Pavillons und Sonnensegel abgefragt. Wenn ihr andere Zelte mitbringt, könnt ihr das ebenfalls dort angeben. Immer wieder gibt es Verbände, die Schwierigkeiten haben, (genügend) Zelte für ihre Kinder und Jugendlichen mitzubringen. Wenn ihr zusätzlich weitere Zelte mitbringen könnt, danken wir euch herzlich und bitten euch, das ebenfalls anzugeben.

Da der*die VGL nicht zwingend auch für die Logistik und den möglichen Bautrupp zuständig ist, bitten wir euch, in der Gruppenanmeldung an entsprechender Stelle eine*n Logistiksprechpartner*in anzugeben.

11. Wie können wir zum BuPfiLa anreisen?



MITEINANDER STARK



JOHANNITER JUGEND

Grundsätzlich könnt ihr so anreisen, wie es für euch am besten passt. Sprich mit Fahrzeugen aus eurem Verband, mit einem Reisebus, mit der Bahn oder – falls ihr Lust habt – im Rahmen einer kleinen Fahrradtour. In manchen Landesverbänden werden auch gemeinsame Reisebusse organisiert, die die einzelnen Verbände einsammeln. Sprecht bzgl. einer gesammelten Anreise eure Landesjugendleitung und bzgl. Kleinbussen o.ä. die JUH in eurem Verband an.

Bitte gebt uns in der Gruppenanmeldung eine Ansprechperson für die Anreise an, die auch tatsächlich mit den Kindern und Jugendlichen anreist. Dieser Person werden wir vor dem Bundespfingstzeltlager noch weitere Informationen zuschicken, einschließlich passender Kontaktdaten, um das Orgateam zu erreichen, falls sich die Anreise eurer Gruppe spontan verändert.

Informationen dazu, wie genau die Anreise zum Zeltplatz funktioniert und was dann passiert findet ihr im Kapitel „Was muss ich vor Ort beachten“.

12. Was muss ich bei der Anreise mit dem Auto oder Bus beachten?

Die Anreise mit dem Bus/Auto erfolgt über ein ausgeschildertes Einbahnstraßensystem. An wichtigen Stellen werden Helfende stehen, die euch den Weg weisen und Halte- bzw. Parkplätze zeigen.

Eine Anreise mit dem Reisebus bietet sich insbesondere an, wenn ihr mit relativ vielen Teilnehmer*innen anreist oder euch mit anderen Verbänden zusammen tut. (Busunternehmen können in der Regel problemlos mehrere Orte auf dem Weg anfahren.)

Vor Ort gibt es ausreichend Parkplatzflächen. Dort wird euch ein Parkplatz zugeteilt, auf dem eure Autos über das Wochenende stehen können. Beachtet dabei, dass wir nicht garantieren können, dass es nicht zugeparkt wird. Bitte beachtet in eurer Planung in jedem Fall, dass ihr am Montag ausgeschlafene Fahrer*innen benötigt!

13. Was muss ich bei der Anreise mit dem öffentlichen Nah-/Fernverkehr beachten?

Gerade für umliegende Verbände bietet sich seit dem Deutschlandticket vielleicht eine Anreise mit dem Zug an. In 20 Minuten fährt die RegioBahn von Erfurt oder Eisenach nach Gotha. Auch weitere Anreisen lassen sich bei rechtzeitiger Buchung gut mit der Bahn machen, da Gotha über Erfurt bestens an das Fernverkehrsnetz der DB angebunden ist. Es gibt eine Busverbindung von Gotha nach Neufrankenroda; falls das nicht mit euren An-/Abreisezeiten kompatibel ist, können wir euch vom Bahnhof Gotha mit einem Shuttle abholen und die letzten Kilometer zum Zeltplatz fahren. Gebt uns dafür unbedingt eure genaue Reisezeit an, sobald ihr sie kennt. Informationen zum genauen Ablauf erhaltet ihr dann im Vorfeld mit dem Infoheft.

14. Ist es möglich Teilnehmer*innen von der Schule zu beurlauben, um früher losfahren zu können?

Grundsätzlich ist es möglich, dass eure Teilnehmer*innen sich für die Teilnahme am BuPfiLa (beispielsweise für die letzten Stunden am Freitag) beurlauben lassen. Hierzu könnt ihr ihnen eine Bescheinigung erstellen, die ihre Teilnahme und die Notwendigkeit der früheren Abreise bestätigt. Die Bescheinigung kann jede*r Funktionsträger*in (bspw. die Kreis- bzw.



MITEINANDER STARK



JOHANNITER JUGEND

Regionaljugendleitung oder Jugendgruppenleiter*in) ausstellen, wir haben hier eine Vorlage für Beurlaubungen erstellt. Selbstverständlich müssen die Personensorgeberechtigten dem Antrag zustimmen, bzw. diesen gemeinsam mit der von euch ausgestellten Bescheinigung bei der Schule stellen.

15. Wie kann ich mich als JGL am Programm beteiligen?

Das Bundespfingstzeltlager lebt auch von euren Ideen und das Programm kann nicht alleine vom Programmteam gestemmt werden. Daher brauchen wir eure Unterstützung! Zum einen in Form von Workshops am Sonntagvormittag und zum anderen bei der Betreuung von Stationen des Abendspaziergangs am Sonntagnachmittag. Macht entsprechende Angaben bitte bereits im Vorfeld in euren Teilnehmer*innenanmeldungen.

Bei den Workshops könnt ihr eurer Kreativität freien Lauf lassen: Gesucht werden Workshops für verschiedene Altersklassen, Workshops mit und Workshops ohne Basteln, sportliche Angebote und inhaltliche Angebote rund um das Thema Märchen, sowie natürlich alles, was euch sonst lustiges einfällt.

Bei dem Abendspaziergang erwarten euch bereits vorbereitete Stationen, für die wir Jugendgruppenleiter*innen suchen, die sie betreuen.

16. Wie können wir uns als Gruppe am Programm beteiligen?

Das spannende Programm seitens des Programm-Teams ist längst nicht alles, was ihr auf dem BuPfiLa erleben könnt. Es gibt auch daneben eine Menge lustiger Aktionen, die ein Zeltlager zu einem Zeltlager machen. Für das ultimative Zeltlager-Erlebnis bringt noch Folgendes mit:

- Für eure Gruppen braucht ihr einen idealerweise wetterfesten Briefkasten, entweder für jedes Zelt einen oder einen Großen für eure Gruppe. Die Briefkästen müsst ihr im Vorfeld basteln/besorgen und zum BuPfiLa mitbringen.
- Ihr wollt, dass man euer Zelt schon aus der Ferne erkennen kann? Dann bringt gerne ein Banner mit zum Zeltlager, wir sind gespannt auf eure kreativen Kunstwerke. Vielleicht führt das in der Folge auch noch dazu, dass ihr zu einer witzigen Gruppenaktion aufgefordert seid, um ein gewisses Pfand zurückzuerhalten.
- Natürlich könnt ihr euch auch eine passende Verkleidung zum Thema Geschichten ausdenken – zeigt euch von eurer besten Seite und kreiert einen Auftritt, der so magisch ist, dass er aus einer anderen Welt stammen muss und von dem andere Verbände und Gruppen nur träumen können.

17. Wofür brauchen wir eigentlich Briefkästen?

Für Post natürlich! Die zugehörigen Postkarten mit witzigen Motiven gibt es für alle am Infopunkt in einem hübschen Ständer. Schreiben können alle – vielleicht an Freund*innen aus ihrer Gruppe aber besser noch neuen Freund*innen aus anderen Verbänden. Vielleicht will jemand ein Danke verschicken oder ihr wollt andere Gruppen zu einer lustigen Aktion einladen, oder, oder, oder. Eurer Schreibfreude sind keine Grenzen gesetzt, getreu dem Motto „Wie viele

MITEINANDER STARK





JOHANNITER JUGEND

Postkarten habt ihr? Ja.“ braucht ihr euch keine Sorgen über Nachschub zu machen. Bestimmt erreicht euch auch die eine oder andere Nachricht seitens der Teams per Post, möglicherweise exklusive Sonderangebote aus dem Bistro oder die neuesten News auf der Raumfahrtmission.

18. Welche Informationen sollte ich den Personensorgeberechtigten (meistens die Eltern) im Vorfeld mitgeben?

Neben den Informationen, die die Personensorgeberechtigten im Rahmen der Ausschreibung erhalten, sollten sie zusätzlich nur individuelle Informationen durch euch erhalten. Das sind beispielsweise die folgenden Informationen:

- Die genauen Kosten für die Teilnahme unter Berücksichtigung von Zuschüssen und Fahrtkosten,
- die Kontaktnummern der Jugendgruppenleiter*innen,
- der konkrete Abfahrts-/Ankunftsort und die Uhrzeit, wann ihr euch trifft,
- eine Kontaktmöglichkeit für die Ankunftszeit am Montag (bspw. über eine Ansage auf einer Mailbox oder eine Nachricht in einer Messengergruppe)
- individuelle Ergänzungen zur Packliste und die Erinnerung daran, dass man warme Kleidung und einen warmen Schlafsack benötigt,
- eine Taschengeldregelung: Wie viel dürfen die Teilnehmenden mitnehmen und wofür darf es ausgegeben werden (bspw. Cola ja oder nein?). Als Richtwert dient hierbei je nach Alter ein Betrag zwischen 10 und 25 € (1 Crapé und 1 Softdrink, wird zusammen ca. 3-4€ kosten). Dabei freut sich das Bistro eher über Kleingeld als über den 20€-Schein.

Gegebenenfalls kann es sinnvoll sein, dass ihr euch unterschreiben lasst, dass Teilnehmende am Montag selbstständig von eurer Wache oder Geschäftsstelle nach Hause gehen/fahren können und nicht abgeholt werden.

Insbesondere wenn ihr eine sehr junge oder sehr neue Gruppe habt, empfiehlt es sich gegebenenfalls einen kleinen Elternabend anzubieten (beispielsweise im Anschluss an eure Gruppenstunde). Dort könnt ihr alle wichtigen Informationen direkt vermitteln und die Personensorgeberechtigten können alle Fragen loswerden. Das führt oft zu einer größeren Sicherheit auf deren Seite und sorgt dafür, dass sie ihre Kinder mit gutem Gefühl mit euch zum BuPfiLa schicken können.

Alle angemeldeten Personen erhalten kurz vor dem BuPfiLa nochmal eine Infomail. Darin werden jedoch primär sehr allgemeine Informationen enthalten sein (z.B. je nach Wettervorhersage eine Erinnerung an warme Kleidung oder Sonnencreme oder eine Mini-Möglichkeit sich zu Beteiligen, bspw. in eine Menti-Cloud zu schreiben, worauf man sich am meisten freut oder ähnliches). Ebenso verschicken wir unmittelbar nach dem BuPfiLa, bzw. idealerweise schon am Montag passend zur Abfahrt Links zur Evaluation an alle. Gebt uns gerne das dann noch frische Feedback, damit wir wissen, was euch gut gefallen hat und was wir beim nächsten Mal verbessern können.

MITEINANDER STARK





19. Welche Informationen erreichen mich noch im Rahmen des Infoheftes?

Im Rahmen des Infoheftes erreichen euch mindestens folgende Informationen:

- der genauer Zeitplan,
- die Position des Anreisepunktes und letzte Hinweise zur Anfahrt
- die Übersicht über die verschiedenen Dienste,
- die Notfallkontakte und Ansprechpartner*innen für sämtliche Themen,
- ein Übersichtsplan des Zeltplatzes,
- wichtige Informationen zum Sicherheitskonzept,
- Informationen zu !ACHTUNG.

20. Was muss ich alles im Vorfeld beachten? - Checkliste

Organisation in euren Verbänden:

- Ausreichend Jugendgruppenleiter*innen für die TN-Anzahl gefunden
- Personensorgeberechtigte sind über das BuPfiLa informiert (bspw. Elternabend oder Infobrief)
- Finanzierung über RV geklärt
- Einsammeln des TN-Beitrags innerhalb des Verbandes
- Ausreichend Zelte organisiert
- Zelte Probeweise aufgebaut (und dabei auf Vollständigkeit und Schimmel geprüft)
- Mit den Jugendgruppenleiter*innen gemeinsame Regelungen festgelegt (bspw. Schlafenszeiten, wer darf Cola trinken uvm.)
- Zelteinteilung gemacht (und auf ggf. gewünschte geschlechtergetrennte Unterbringung, Alter, etc. geachtet)

Alles rund um die Anmeldung:

- Alle Teilnehmer*innen und Jugendgruppenleiter*innen sind angemeldet
- In der Anmeldung steht keine Person, die ihr nicht zuordnen könnt (sonst bei anmeldung.zeltlager@johanniter-jugend.de melden)
- Gruppenanmeldung ist ausgefüllt und ggf. aktualisiert
- Einverständniserklärungen sind gecheckt und die Bestätigungs-Mail an anmeldung.zeltlager@johanniter-jugend.de geschrieben (siehe auch Punkt Factsheet JGL/VGL)
- Die Packliste ist verteilt und an wetterabhängige Kleidung (bspw. warme Kleidung oder Kopfbedeckungen) erinnert
- Wissen über vorhandene Krankheiten oder Allergien, einzunehmende Medikamente und weiteres ist gesammelt
- Organisation von Ab-/Abreise:
- Ausreichend Fahrzeuge und Fahrer*innen organisiert oder einen Bus bzw. Bahntickets gebucht
- Teilnehmer*innen und Personensorgeberechtigten sind über den Abfahrtsort und -zeitpunkt informiert
- Teilnehmer*innen und Personensorgeberechtigte sind informiert, wo ihr wieder ankommt und wie die Personensorgeberechtigten erfahren, wann ihr ankommt.





JOHANNITER JUGEND

Alles rund ums Programm:

- Briefkasten gebastelt
- Wimpel gebastelt
- Banner gebastelt
- ggf. Workshops vorbereitet
- ggf. Verkleidung/Deko gebastelt

Sonstiges:

- Infoheft gelesen (wird ca. 1 Woche vor Pfingsten zugeschickt)

C. Was muss ich vor Ort beachten?

1. Wie funktioniert die Unterbringung der Teilnehmer*innen?

Die Unterbringung der Teilnehmer*innen erfolgt grundsätzlich in von eurer Gruppe selbst mitgebrachten und -aufgebauten Zelten. In der Regel werden die Teilnehmer*innen in Großzelten eures Verbandes, wie den typischen SG-Zelten untergebracht. In Ausnahmen, insbesondere bei kleinen Gruppen, kann auch eine Unterbringung in Igluzelten stattfinden. Für die Unterbringung ist es möglich, dass ihr euch mit anderen Verbänden zusammen tut. Ob ihr nach Geschlecht, Altersgruppe, Funktion (JGLs und Teilnehmer*innen) getrennt untergebracht obliegt euch als Gruppe. Dabei müsst ihr in jedem Fall die Angaben eurer Teilnehmer*innen zur geschlechtergetrennten Unterbringung beachten, die im Rahmen der Anmeldung abgefragt wird. Diese Angaben findet ihr in der Aloom-Übersicht, die ihr von eurer Landes- oder Kreis- bzw. Regionaljugendleitung erhalten habt.

Wenn Teilnehmer*innen im Anmeldeformular „divers“ ausgewählt haben, ihr jedoch eine geschlechtergetrennte Unterbringung anstrebt, empfehlen wir euch in diesem Fall, die Teilnehmenden selbst zu befragen, wie sie am liebsten untergebracht werden wollen.

An fehlenden Zelten soll keine Teilnahme scheitern, meldet euch bei Problemen gerne bei uns unter Zeltlager@johanniter-jugend.de.

2. Wie läuft der Auf- und Abbau beim BuPfiLa?

Es gibt zwei Optionen zum Aufbau eurer Zelte. Entweder ihr stellt einen Bautrupp, der die Zelte für euch aufbaut. Was genau ein Bautrupp ist, erklären wir im übernächsten Punkt. Falls ihr selber keinen Bautrupp stellen könnt, empfehlen wir euch beispielsweise auf eure Nachbarverbände zuzugehen, um zu klären, ob ihr euch mit denen zusammen tun könntet. Solltet ihr weder einen Bautrupp stellen können noch einen Verband finden, der euch unterstützt, so müsst ihr die Zelte am Freitag nach eurer Anreise aufbauen, was zwar etwas anstrengend und unpraktisch, aber bei weitem nicht unmöglich ist und euch dementsprechend nicht von einer Fahrt zum BuPfiLa abhalten sollte.

Der Abbau des BuPfiLas erfolgt am Montagmorgen nach der Abschlussrunde (diese findet um 09:00 Uhr mit allen Teilnehmer*innen statt), dabei bekommt jeder Verband noch einen kleinen allgemeinen Abbaudienst, der nach der Abschlussrunde erledigt werden kann (Zeitungsbereich ca. 1 Stunde). Die Abreise ist zwischen 10:30 Uhr und 12:30 Uhr möglich. Beachtet bitte, dass wir

MITEINANDER STARK





aufgrund der hohen Anzahl der Gruppen eine Abreise zu eurer Wunschzeit nicht garantieren können. Bei Bedarf bekommt ihr ein Lunchpaket für die Rückreise. Gebt dies dann bitte in der Gruppenanmeldung an.

3. Was ist ein Abbaudienst?

Wir brauchen eure Unterstützung im Abbau bspw. beim Abbau von Zelten, beim Aufräumen der Zeltwiese, beim Zusammenlegen von Festzeltgarnituren oder Ähnlichem. Deshalb wird es (, wie das auch schon bei manchen LaPfiLas üblich) für jede Gruppe einen kleinen Abbaudienst geben. Wir planen für diesen ca. eine Stunde ein und eure Abbaudienste starten nach der Abschlussrunde. Eure Abreise könnt ihr (abhängig von eurem eigenen Abbau) zwischen 10:30 Uhr und 12:30 Uhr planen.

3. Was mache ich gegen kalte Tage/Nächte?

Erfahrungsgemäß haben viele Teilnehmer*innen keine Schlafsäcke, die für geringe Temperaturen ausgelegt sind. erinnert diese auch an zusätzliche Decken oder beispielsweise Skiunterwäsche zum Schlafen. Wenn ihr die Möglichkeit habt bringt zusätzlich Decken für eure Teilnehmer*innen mit. Hierzu eignen sich insbesondere auch die dicken Decken aus dem Bevölkerungsschutz, um sie auf und unter die Schlafsäcke zu legen. erinnert eure Teilnehmer*innen auch an Wärmflaschen und bringt zusätzlich welche mit. Eine warme Wärmflasche kann in kalten Nächten Wunder wirken. Eine Möglichkeit die Wärmflasche mit warmen Wasser zu befüllen wird es geben.

4. Wie steigere ich den Komfort in meinem SG-Zelt?

Gute Vorbereitung macht gerade eure Nächte entspannter. Wenn ihr die Möglichkeit habt, bringt Feldbetten mit. Es ist ein großer Komfortgewinn in einem SG-Zelt mit Feldbetten zu schlafen (fragt hierzu beispielsweise bei eurer JUH-Gliederung nach). Gleichzeitig schläft man auf dem Boden, aber etwas wärmer, als auf einem Feldbett. Ebenso sind Bodenplanen hilfreich, damit die Feldbetten/Isomatten nicht direkt auf der ggf. nassen Wiese liegen müssen. Insbesondere, wenn ihr relativ viele Menschen pro SG Zelt seid, lohnen sich Feldbetten, da unter ihnen Gepäck verstaut werden kann.

5. Was ist ein Bautrupp?

Als Bautrupps werden jene Personen bezeichnet, die bereits vor den Teilnehmenden, in der Regel am Donnerstagabend, anreisen und unter anderem die Zelte der Gruppen aufbauen. Eine Anreise ist aber auch am Freitag(vor)mittag möglich. Mitglieder eines Bautrupps müssen mindestens 16 Jahre alt sein und jeder Bautrupp muss über mindestens eine volljährige Person verfügen, die die Verantwortung für alle minderjährigen Mitglieder übernimmt. Grundsätzlich erwarten wir von Bautrupps, dass sie nach dem Aufbau der eigenen Zelte bei den Vorbereitungen des Zeltlagers aktiv unterstützen. Wer Zeit und Lust hat und uns darüber hinaus uns besonders stark beim Auf- und Abbau helfen will, kann sich in der Anmeldung zusätzlich als Auf- und Abbauhelfer*in melden und dann beispielsweise am Mittwochnachmittag





JOHANNITER JUGEND

anreisen. Erfahrungsgemäß sollte der Bautrupp eine Größe von mindestens 3 bis maximal 5 Personen haben.

6. Wir sind kurz vor Neufrankenroda, wie kommen wir auf den Platz?

Wenn ihr mit Autos oder Bussen anreist, werdet ihr in der Nähe des Zeltplatzes auf Helfende treffen. Ihr werdet von ihnen empfangen und bekommt alle wichtigen Informationen für die weitere Fahrt auf den Zeltplatz. Dabei kann es gegebenenfalls zu kurzen Verzögerungen kommen, insbesondere da manche Straßen nicht breit genug sind, um sie sicher mit zwei sich entgegentreffenden Fahrzeugen zu passieren.

Auf dem Zeltplatz angekommen, wird euch ein Ort gezeigt, an dem ihr halten und nach Möglichkeit zügig ausladen könnt. Anschließend sagen wir euch, wo ihr euer Auto parken könnt und ihr schickt eine Person zum Check-in, um eure Gruppe anzumelden. Wenn ihr ausreichend Jugendgruppenleiter*innen seid, könnt ihr parallel bereits eure Bändchen abholen und eure Autos oder den Bus ausladen. Bitte erledigt das zügig und fahrt die Fahrzeuge unmittelbar danach weg, damit es beim Ausladen zu möglichst geringen Wartezeiten für die nach euch eintreffenden Gruppen kommt.

7. Wann können wir anreisen und was passiert dann?

Die Anreise für Gruppen ist am Freitag ab 17 Uhr und bis in die Nacht möglich.

Vor Ort erwartet euch nach dem Ausladen als Erstes der Check-In. Dort bekommt ihr eure Bändchen, Info-Materialien und die letzten Fragen können beantwortet werden. Anschließend zeigt euch euer Bautrupp, wo eure Zelte stehen. Solltet ihr keinen Bautrupp gestellt haben, zeigen wir euch den Ort, an dem ihr eure Zelte aufschlagen könnt. Je nach Uhrzeit und Laune könnt ihr dann zum Abendessen, zum Schlafen in die Zelte oder beim Bistro vorbeigehen.

8. Bekommen wir vor Ort Verpflegung, auch freitags spät?

Unabhängig von eurer Anreisezeit bekommt ihr am Freitag auf jeden Fall noch etwas zu essen, auch bis spät in die Nacht.

Am Samstag und Sonntag sorgt das Küchenteam dafür, dass ihr drei leckere Mahlzeiten pro Tag bekommt. Ebenso gibt es am Montag neben dem Frühstück ein Lunchpaket. Eine Packung Kekse für die Rückfahrt und gerade für die Anreise etwas Proviant o.ä. kann aber definitiv nicht schaden.

9. Was muss ich rund um das Geschirr wissen?

Beim BuPfiLa wird grundsätzlich nur Essen auf Mehrweggeschirr ausgegeben.

Erfahrungsgemäß ist folgender Geschirrsatz zu empfehlen: Flacher/großer Teller, Schüssel, Becher, Messer, Gabel, Löffel, dichte Trinkflasche.

Hier obliegt es euch als Gruppen entweder Geschirr für alle Teilnehmer*innen zu stellen oder alle Teilnehmer*innen ihr eigenes Geschirr mitbringen zu lassen. Wir empfehlen ausdrücklich, sowohl privates Geschirr als auch solches aus den Gruppen eindeutig zu beschriften.

MITEINANDER STARK





JOHANNITER JUGEND

Das durch die Teilnehmer*innen benutzte Geschirr muss selbst gespült werden. Hierfür steht euch eine Spülstraße (Spülwasser und klares Wasser) zur Verfügung. Ebenfalls stellen wir Schwämme/Spüllappen und Spülmittel. Trockentücher werden nicht durch uns gestellt, sondern müssen von den Teilnehmer*innen bzw. den Gruppen mitgebracht werden. (Beachtet dabei, dass je nach Wetter die Trocknung der Trockentücher sehr zeitaufwendig ist.) Ob in eurer Gruppe jede*r Teilnehmer*in sein*ihre Geschirr selbst spült oder ihr einen internen Abspüldienst organisiert, ist dabei euch überlassen.

10. Was sind Dienste?

Damit eine so große Veranstaltung wie das BuPfiLa nicht in einem riesigen Chaos endet, ist die Mithilfe aller Beteiligten nötig. Neben den üblichen Regeln des gemeinsamen Zusammenlebens werden die Gruppen hier im Rahmen von sogenannten Diensten für die Gemeinschaft tätig. Dabei gibt es verschiedene Dienste, die in der Regel jeweils dreimal am Tag nach den Mahlzeiten stattfinden. Wann welcher Dienst durch welche Gruppe erledigt werden muss, regelt ein Dienstplan, der durch das Admin-Team erstellt wird. In eurer Infomappe, die ihr beim Check-In bekommt und an der Infotafel am Admin-Zelt könnt ihr Uhrzeit und Treffpunkt für die jeweiligen Dienste nachschauen.

Grundsätzlich könnt ihr euch einen Dienst folgendermaßen vorstellen. Ihr seid zum Beispiel für den Spüldienst beim Frühstück zuständig:

- Das heißt, ihr seid als Gruppe dafür verantwortlich, dass ab kurz nach Beginn des Frühstücks bis ca. eine halbe Stunde nach dem Frühstück (die Zeiten findet ihr im Dienstplan) die Spülstraße betreut wird (was genau die Betreuung bedeutet, findet ihr in der Beschreibung des Spüldienstes).
- Euch wird mitgeteilt, wie viele Helfende ungefähr für den Dienst benötigt werden. Wie ihr euch dabei aufteilt - ob immer alle eure Teilnehmer*innen bei jedem Dienst mitmachen, ob ihr eure Gruppe auf die einzelnen Dienste aufteilt, manche Dienste einfach durch eure "überschüssigen" JGLs erledigt o.ä. - ist euch vollkommen freigestellt. Ihr bekommt für jeden eurer Dienste jeweils eine Liste, in die ihr die Helfenden aus eurer Gruppe eintragen könnt, damit ihr einen guten Überblick darüber habt, wer wo mithilft. Uns ist wichtig, dass der Dienst, für den ihr eingeteilt seid, zu der vorgegebenen Zeit vollständig und gründlich erledigt wird.
- Beachtet bei der Erledigung der Dienste, dass Teilnehmer*innen je nach Alter/Erfahrung eine unterschiedlich engmaschige Begleitung benötigen. Dabei seid ihr als Jugendgruppenleiter*innen dafür verantwortlich, dass die Dienste korrekt und zur richtigen Zeit erledigt werden. Auch seid ihr dafür verantwortlich, dass das genutzte Material wieder sauber zurückkommt. Diese Verantwortung könnt ihr nicht an eure Teilnehmer*innen abgeben.
- Wir möchten an euch appellieren, rechtzeitig zu den Diensten zu erscheinen (stellt euch z.B. einen Wecker oder tragt es in euren Handykalender ein) und diese gewissenhaft zu erledigen. Es kostet das Team Admin viele Ressourcen, fehlende Gruppen ausfindig zu machen und es ist für alle belastend, wenn Dienste nicht gut durchgeführt werden.

MITEINANDER STARK





- Bei der Einteilung der Dienste werden sowohl die Anzahl der Mitglieder einer Gruppe, die Altersstruktur der Teilnehmer*innen als auch An-/Abreisezeiten berücksichtigt. Das heißt, dass eine Gruppe mit 20 6-Jährigen weniger Dienste/andere Dienste zu erledigen hat als eine Gruppe mit 20 14-Jährigen. Trotzdem kann die Einteilung nicht immer bis auf das allerletzte Detail hundertprozentig fair verlaufen. Die Einteilung wird vor Ort auch durch Beschwerden nicht verändert werden. Die einzige Möglichkeit, einen Dienst zu tauschen, besteht darin, dass ihr euch selber eine Gruppe sucht, mit der ihr euren Dienst tauschen wollt und das mit Vertreter*innen aus beiden Gruppen rechtzeitig vor Beginn der Dienste beim Team Admin mitteilt. Beachtet dabei potentiell parallel liegende Dienste, keine Gruppe kann zwei Dienste auf einmal übernehmen. Bitte beachtet auch, dass die Einteilung nicht aufgrund von spontanen Ausfällen in eurer Gruppe verändert werden kann, da die Einteilung bereits nach dem Anmeldeschluss erfolgt.

Die einzelnen Dienste werden im Infoheft nochmal kompakt erklärt.

11. Bildrechte auf dem BuPfiLa

Im Rahmen der Anmeldung fragen wir die Bildrechte der Teilnehmer*innen ab. Ihr findet die Angaben für die Teilnehmer*innen eurer Gruppe auch direkt im Aloom-Link und könnt so darauf achten, auch in euren Social-Media-Kanälen nur Personen abzubilden, die dem auch zugestimmt haben. Diese werden durch verschiedenfarbige Bändchen gekennzeichnet. Bitte beachtet diese Kennzeichnungen, wenn ihr Bilder auf den Kanälen eurer Verbände veröffentlicht. Die Bedeutung der einzelnen Bändchen findet ihr rechtzeitig im Infoheft. Achtet darauf, dass alle eure Teilnehmer*innen ständig ein Bildrechtbändchen tragen. (Ihr bekommt hierzu einige Ersatzbändchen und könnt bei Bedarf am Infopoint auch welche bekommen, falls mal ein Bändchen verloren geht).

Markiert gerne @johanniterjugend, wenn ihr etwas auf Instagram postet.

Bitte beachtet, dass die Teilnehmer*innen keine Bildrechte für Posts auf privaten Kanälen gegeben haben. Postet daher auf euren privaten Kanälen keine Bilder, auf denen andere Personen erkennbar sind!

12. Umgang mit elektronischen Geräten auf dem BuPfiLa

Das Bundespfingstzeltlager lebt vom gemeinsamen Miteinander, Gesprächen am Lagerfeuer, dem Mitmachen bei Programmpunkten – all das und einiges mehr macht ein Zeltlager aus. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass ein allgemeines Verbot von elektronischen Geräten und insbesondere Handys nicht zeitgemäß ist. Ihr könnt innerhalb eurer Gruppen eigene Regelungen zu elektronischen Geräten treffen (beispielsweise eine Altersgrenze, bestimmte Nutzungszeiten, o.ä.). Beachtet dabei, dass die elektronischen Geräte auf dem Zeltlager schlecht vor Witterungseinflüssen, Diebstahl und anderen Beschädigungen geschützt sind und nicht versichert sind.

13. Lademöglichkeiten für elektronische Geräte auf dem BuPfiLa





JOHANNITER JUGEND

Aufgrund der flächendeckenden Etablierung von Powerbanks haben wir uns dazu entschieden, die Handys von verantwortlichen Gruppenleiter*innen nicht mehr direkt zu laden. (Dies hat in der Vergangenheit zum einen zur nicht vorhandenen Erreichbarkeit der VGLs während des Handyladens geführt. Zum anderen klingelten regelmäßig Wecker, Anrufe gingen durch, VGLs wollten alle Viertelstunde ihre Nachrichten checken und Ähnliches.) Jeder Verband hat die Möglichkeit, eine beschriftete Powerbank (bzw. mehrere Powerbanks im Wechsel) im Infopoint zu laden. Hierzu erhaltet ihr beim Check-In Etiketten, mit denen ihr eure Powerbanks und Ladegeräte/-kabel beschriften könnt. Damit kann der Verband dann mindestens das Handy des*r VGLs laden. Für was ihr die Powerbank noch nutzt, liegt in eurem eigenen Ermessen. Grundsätzlich ist es nicht gestattet, elektronische Geräte an anderen Stellen (beispielsweise in den Waschküchen) zu laden. Wir behalten uns vor, elektronische Geräte, die an anderen Stellen laden, zu entfernen und im Falle von Wiederholung bis zum Ende des Zeltlagers einzubehalten.

Falls ihr bzw. eure Teilnehmer*innen elektronische Geräte beispielsweise aus medizinischen Gründen benötigt/en, meldet euch bitte im Vorfeld unter zeltlager@johanniter-jugend.de, in diesen Fällen werden wir entsprechende Ausnahmeregelungen finden.

14. Versicherung von Privatgegenständen

Seitens der Johanniter-Jugend auf Bundesebene sind eure Privatgegenstände nicht versichert. Lasst daher im eigenen Interesse Wertsachen, die ihr nicht unbedingt vor Ort benötigt, zu Hause. Wenn ihr allerdings bestimmte Gegenstände mitbringt, um sie für das BuPfiLa zu nutzen, beispielsweise abends am Lagerfeuer mit eurer Gitarre spielen wollt o.ä., um das BuPfiLa zu bereichern, dann meldet euch im Vorfeld unter zeltlager@johanniter-jugend.de. In solchen Fällen können wir in individueller Absprache gegebenenfalls Privatgegenstände versichern.

15. Was mache ich mit Feedback, das ich gerne geben würde?

Wir freuen uns sehr über konstruktives Feedback. Wenn dir entweder im Vorfeld oder vor Ort etwas auffällt, wo wir realistisch noch etwas verändern können, um etwas besser, einfacher, verständlicher oder Ähnliches zu machen, dann melde dich gerne direkt. Entweder im Vorfeld unter zeltlager@johanniter-jugend.de oder vor Ort beim Info-Point. Viele Entscheidungen sind aber auch schon getroffen und können nicht mehr spontan umgeworfen werden, auch wenn sie vielleicht nicht optimal waren. Über ein Feedback zu allem, was sich wahrscheinlich nicht mehr beeinflussen lässt, freuen wir uns insbesondere im Rahmen der Evaluation nach dem Zeltlager. Dafür bekommt ihr unmittelbar nach dem Zeltlager, schon Montagmittag zu Beginn der Abreise, einen Link zur Evaluation. Dort freuen wir uns über euer ehrliches Feedback, Verbesserungsvorschläge für 2028 und natürlich auch nette Worte.

Apropos wir und insbesondere auch das gesamte Team vor Ort, freuen uns auch über nettes Feedback, ein Lob oder ein Dankeschön. Also wenn euch etwas Positives auffällt, ihr euch freut, weil etwas gut durchdacht ist oder ihr glaubt, gerade braucht jemand einfach einen

MITEINANDER STARK





JOHANNITER JUGEND

Motivationsschub, dann werdet auch gerne positives Feedback los. Das geht ganz einfach: Bei Gelegenheit persönlich, über eine Postkarte oder via Mail.

16. Wo kann ich alle Fragen loswerden, die hier noch nicht beantwortet wurden?

Fragen, die hier nicht beantwortet werden, kannst du beispielsweise an deine Jugendleitung oder erfahrene VGLs aus deinem LV stellen. r Kommt gerne zu einem unserer digitalen Infotermine am Mittwoch, den 18.03 um 19:30 Uhr oder am Montag, den 11.05 ebenfalls um 19:30 Uhr. Die Links für die digitalen Infotermine findet ihr in 4juh oder ihr schreibt uns eine Mail an zeltlager@johanniter-jugend.de.

Alle Fragen rund um die Anmeldung, die deine Jugendleitung oder erfahrene VGLs nicht beantworten können, kannst du gerne an anmeldung.zeltlager@johanniter-jugend.de schicken. Allgemeine Fragen beantworten wir dir gerne unter zeltlager@johanniter-jugend.de

MITEINANDER STARK

